



Schulradwegeplan

der
Städt. Realschule Oelde
Klasse 10b



Impressum

Eine Broschüre der Realschule Oelde in Zusammenarbeit mit der Direktion Verkehr der Kreispolizeibehörde Warendorf

Das Projekt wurde unterstützt vom Netzwerk Verkehrssicheres NRW, dem Kreis Warendorf und der Stadt Oelde.



1. Auflage, August 2010

Inhalt

| | |
|---|--------|
| Impressum | - 2 - |
| Inhalt..... | - 3 - |
| Grußworte..... | - 4 - |
| Einleitung | - 5 - |
| Legende / Erläuterungen | - 6 - |
| Nördliches Stadtgebiet | - 7 - |
| Radschulweg nördliches Stadtgebiet..... | - 8 - |
| Östliches Stadtgebiet | - 11 - |
| Radschulweg östliches Stadtgebiet | - 12 - |
| Südliches Stadtgebiet | - 15 - |
| Radschulweg südliches Stadtgebiet | - 16 - |
| Westliches Stadtgebiet | - 17 - |
| Radschulweg westliches Stadtgebiet..... | - 18 - |
| Ergebnisdarstellung der Schüler und Schülerinnen .. | - 21 - |

Grußworte

Liebe Eltern, Liebe Schülerinnen und Schüler,

die vorliegende Druckschrift stellt einen interessanten Beitrag zur schulischen Verkehrserziehung und Unfallprävention dar. Sie ist ein gutes Beispiel für die intensive Zusammenarbeit zwischen der örtlichen Polizei und der Städtischen Realschule Oelde.

Die Broschüre ist zudem eine gelungene Koproduktion von Schülerinnen und Schülern des 10 Jahrganges der Realschule mit ihrem Lehrer Stefan Raulf und der Polizei vor Ort. Diese projektorientierte Kooperation ergänzte vor allem den Erdkundeunterricht um eine praxisorientierte Komponente.

Ich hoffe, dass die vorliegende Broschüre besonders von unseren Schulanfängern und ihren Eltern intensiv genutzt wird. Zudem wird sie schulischer Bestandteil unserer Verkehrserziehung werden. So erfahren die Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrganges auch die Nachhaltigkeit ihrer unterrichtlichen Arbeit.

Unser Dank gilt aber auch dem begleitenden Verkehrssicherheitsberater der Polizei Herrn Herfort, der immer unterstützend mit Rat und Tat zur Seite stand.

Rainer Großbröhmer (für die Schulleitung)

Liebe Eltern, Liebe Schülerinnen und Schüler,

im Rahmen eines Projektes der Realschule und der Verkehrssicherheitsberatung der Polizei ist diese Broschüre, mit Empfehlungen für den sicheren Radweg zur Schule, entstanden. Darüber hinaus wurden Anregungen und Ideen für einen sicheren Verkehrsraum an die Stadt Oelde weiter gegeben.

Für das gezeigte Engagement und die Mitarbeit möchte ich mich hier noch einmal ausdrücklich bei den Schülerinnen und Schülern der Klasse 10 bedanken.

Frank Schulz (Leiter Verkehrsunfallprävention der Polizei)

Einleitung

Hallo liebe Oelder,

wir, die Klasse 10b der Realschule Oelde, haben in Zusammenarbeit mit der Verkehrsunfallprävention der Polizei im Kreis Warendorf ein Projekt zum Thema „Schulwegsicherung“ durchgeführt.

Seit mehreren Wochen haben wir uns ausgiebig mit den verschiedenen Gefahrenpunkten, die den Schülern auf dem Weg zur Schule begegnen können beschäftigt und Ausarbeitungen angefertigt. Um uns ein grobes Bild über die relevantesten Stellen im Oelder Straßenverkehr zu machen, die ein gewisses Risiko darstellen, haben wir eine umfassende Befragung an unserer Schule vollzogen. Mit Hilfe der Umfrageergebnisse ist es uns gelungen, sinnvolle Veränderungsvorschläge zu konzipieren.

Um uns vor Ort von der Relevanz des jeweiligen Gefahrenpunktes zu erkundigen, haben wir eine „Begehung“ unternommen, bei der wir uns morgens, zur Hauptverkehrszeit, an kritischen Stellen in Oelde platzierten. Vor allem die Kreisverkehre und die Konrad – Adenauer- Allee repräsentierten besondere Gefahrenpunkte.

Es hat uns allen sehr viel Freude bereitet, für eine zusätzliche Sicherung der Schulwege unseren Teil als Schüler beizutragen. Wir hoffen, dass wir euch, liebe Schülerinnen und Schüler, aber auch allen anderen Oeldern, die diese Wege nutzen, ein wenig geholfen haben.

Mit freundlichen Grüßen,
die 10b der Realschule Oelde.

Legende / Erläuterungen

Zur besseren Übersicht wurde der Innenstadtbereich in vier Bereiche unterteilt:

- Nördliches Stadtgebiet (Details Seite 7)
- Östliches Stadtgebiet (Details Seite 12)
- Südliches Stadtgebiet (Details Seite 15)
- Westliches Stadtgebiet (Details Seite 17)

Bei den empfohlenen Wegen handelt es sich um die Hauptzuwegungen zur Realschule.

Die empfohlenen Wege sind grün markiert; auf Besonderheiten wird mit folgenden Zeichen hingewiesen:



Gefahrenhinweise / Erläuterungen

Nördliches Stadtgebiet



Radschulweg nördliches Stadtgebiet

Aus dem nördlichen Stadtgebiet werden folgende Radfahrstrecken empfohlen:

- Über den Kreisverkehr Rhedaer Straße und den Kreisverkehr Lindenstraße hinweg bis zur Bultstraße, von dort rechts ab zur Schule
- Für den Rückweg von der Schule wird der Weg über die Schmale Gasse, Lindenstraße zum Kreisverkehr empfohlen

Hinweise / Gefahren:

1. Auf der **Rhedaer Straße** endet der Fahrradweg kurz vor dem Kreisverkehr und die Fahrradfahrer müssen die Autos vorbeilassen.



Am Ende des Radweges ist ein „Vorfahrt-Gewähren“ Schild auf der Straße für die Fahrradfahrer aufgebracht. Doch da sehr viele Schüler dieses übersehen oder weiter auf dem Gehweg fahren, was nicht erlaubt ist, kommt es zu gefährlichen Situationen.

2. Am Kreisverkehr **Rhedaer Straße** herrscht ein hohes Verkehrsaufkommen. Besonders morgens auf dem Weg zur Schule ist ein starker Berufsverkehr erkennbar. Hier können Fahrradfahrer schnell übersehen werden. Wie an allen Kreisverkehren sollte man den fließenden Verkehr gut beobachten und seine Rechte und Pflichten nicht vergessen. Dass die Fahrradfahrer durch den Kreisverkehr fahren führt zu Gefahren, da die Vorfahrtslage nicht für alle Verkehrsteilnehmer klar ist. Hier gilt, dass die Fahrradfahrer, wie die Autofahrer im Kreisverkehr Vorfahrt haben. Beim Einfahren in den Kreisverkehr ist die Vorfahrt der im Kreisverkehr befindlichen Fahrzeuge zu beachten.



3. Am Kreisverkehr **Lindenstraße** ist insbesondere vor Schulbeginn und nach Schulschluss ein starker Verkehr feststellbar. Passantenbefragungen ergaben, dass das Unfallrisiko hier hoch eingeschätzt wird. Zwischen den beiden Kreisverkehren **Rhedaer Straße** und **Lindenstraße** kommt es zu Rückstaus, deshalb wird den Schülern empfohlen, langsam in den Kreisverkehr zu fahren und genau auf den Verkehr zu achten. Beim Ausfahren aus dem Kreisverkehr sollten Handzeichen bzw. Umschau

nicht vergessen werden. Beim Überqueren von Inseln sollten Schüler von dem Rad absteigen und dann erst die Straße überqueren.

4. An der Straße **Zur Axt** herrscht ein hohes Verkehrsaufkommen. An der Einmündung **Bultstraße** ist ein Einbiegen nach links in Richtung Kreisverkehr Lindenstraße nicht erlaubt (vorgeschriebene Fahrtrichtung rechts). Das Problem ist, dass die Radfahrer den kompletten Verkehr nicht im Auge haben, da durch die Kurve die Sicht eingeschränkt ist. Hier könnte es passieren, dass Radfahrer und Autofahrer zusammenstoßen. Daher wird für den Rückweg von der Schule der Weg über die **Lindenstraße** empfohlen.



Östliches Stadtgebiet



Radschulweg östliches Stadtgebiet

Aus dem östlichen Stadtgebiet werden folgende Radfahrstrecken empfohlen:

- Über die Straße **Zur Axt** bis zur **Bultstraße**, von dort rechts ab zur Schule
- Über die Straße **Zur Axt** bis zum Pestalozziweg, über diesen zur Bultstraße

Hinweise / Gefahren:

1. Wenn Radfahrer den Radweg an der Straße **Zur Axt** in Richtung Olympiahalle befahren und die Einmündung Wiedenbrücker Straße überqueren, sollte man darauf achten, ob die links in die Wiedenbrücker Straße einbiegenden Autos die Vorfahrt der Radfahrer beachten. Oft ist dies nicht der Fall. Als Radfahrer sollte man Blickkontakt mit dem Abbieger suchen.



2. Eine weitere Gefahrenstelle befindet sich an der Bushaltestelle der Augustin-Wibbelt-Grundschule. Hier überqueren die meisten Radfahrer die Straße, ohne die bereits vorhandene Ampel zu benutzen. Hier besteht die Gefahr, dass Auto- und Fahrradfahrer zusammen stoßen. Natürlich muss die Ampel nicht unbedingt von Radfahrern genutzt werden. Es wäre jedoch von Vorteil, da unsere Beobachtung gezeigt hat, dass viele einfach über die Straße fahren, ohne auf den Verkehr zu achten.



3. Trotz des hohen Verkehrsaufkommens haben wir beobachtet, dass viele Schüler ohne zu gucken aus dem Pestalozziweg kommen und die Straße überqueren. Sie verlassen sich nur auf ihr Gehör. Um sich und andere nicht zu gefährden sollte darauf geachtet werden, dass man Anderen nicht die Vorfahrt nimmt.



Südliches Stadtgebiet



Radschulweg südliches Stadtgebiet

Aus dem südlichen Stadtgebiet wird folgende Radfahrstrecke empfohlen:

- Über die Straßen **Am Kalverkamp** oder **Stromberger Straße** auf die **Konrad-Adenauer-Allee** bis zum Kreisverkehr **Ruggestraße**, von dort in die **Bultstraße** zur Schule

Hinweise / Gefahren:

1. An der Einmündung **Konrad-Adenauer-Allee / Am Kalverkamp** kann es aufgrund der Ampelphasen zu gefährlichen Situationen kommen. Die Ampel der Fußgänger wird eher grün als die Ampel für Autos und Radfahrer. Viele Radfahrer nutzen daher den Übergang für Fußgänger. In der Fahrbahnmitte befindet sich eine Verkehrsinsel mit einer eigenen Ampel für die folgende Fahrspur. Fußgänger, die normal über die Fahrbahn gehen, bekommen rechtzeitig grün und können ohne Unterbrechung die gesamte Einmündung überqueren. Ein Fahrradfahrer fährt aber schneller und überquert die Fahrspur bei rot. Zu diesem Zeitpunkt haben Autos und Radfahrer, die aus der Straße Am Kalverkamp kommen noch grün. Fahrradfahrer **müssen** die für sie vorgesehene Ampel beachten und benutzen!
2. Auf dem Weg zur Schule sollte man an der Einmündung **Konrad-Adenauer-Allee / Stromberger Straße** besonders vorsichtig sein. Bei dieser Einmündung ist die Gefahr sehr hoch, dass Fahrradfahrer von rechts abbiegenden Autos übersehen werden. Beim Überqueren der Fahrbahn sollte man auf Rechtsabbieger achten und prüfen, ob diese einem die Vorfahrt gewähren.
3. Am Kreisverkehr **Ruggestraße** ist insbesondere morgens auf dem Weg zur Schule starker Berufsverkehr feststellbar. Oft scheinen weder Autofahrer noch Radfahrer zu wissen, wer in diesem Kreisverkehr die Vorfahrt hat. Achtet auf den Berufsverkehr, indem ihr langsam fahrt und den Blickkontakt mit den Autofahrern sucht.

Westliches Stadtgebiet



Radschulweg westliches Stadtgebiet

Aus dem westlichen Stadtgebiet wird folgende Radfahrstrecke empfohlen:

- Über die **Ennigerloher Straße** und **Herrenstraße** in Richtung Markt. Über den **Carl-Haver-Platz** auf die **Konrad-Adenauer-Allee** bis zum Kreisverkehr **Ruggestraße**, von dort in die **Bultstraße** zur Schule

Hinweise / Gefahren:

1. An der Kreuzung **Ennigerloher Straße / Westring** ist morgens mit besonders viel Verkehr zu rechnen. Der Westring ist STOP Straße, die Autofahrer auf der Ennigerloher Straße haben Vorfahrt. Wenn man an dieser Kreuzung nicht aufpasst, kann es dort besonders gefährlich werden. Also wichtig: Immer auf die Autos acht geben!
2. Sobald man auf der Ennigerloher Straße ist sollte man möglichst weit rechts fahren und auf den Verkehr der aus den Seitenstraßen kommt Acht geben. Diese achten in der Regel auch auf Radfahrer, es kann aber auch sein, dass man übersehen wird. Besonders gefährlich auf dieser Straße ist die Kreuzung Ennigerloher Straße / Saarlanderstraße / Von-Galen-Straße. Hier kommen sehr viele Autos aus den Straßen. Hinzu kommen Fußgänger die den Weg kreuzen. Am Gefährlichsten ist die dortige Straßenerengung. Dort versuchen die Autofahrer, die Radfahrer zu überholen. Wir empfehlen: Lasst einen ausreichenden Platz zwischen euch und dem Fahrbahnrand, denn dann können die Autos nicht mehr überholen. Eine andere Alternative ist abzustiegen und über den Gehweg zu schieben.
3. Aus unserer Sicht ist die Kreuzung **Ennigerloher Straße / Wallstraße / Paulsburg / Herrenstraße** eine Gefahrenstelle, die man leider nicht umgehen kann. Dort muss man auf den Verkehr auf der eigenen Straße achten, zusätzlich auf einbiegende Autofahrer der Wallstraße und Paulsburg.



Wir empfehlen: LICHT am Fahrrad, auffällige Kleidung und stets achtsam sein.



Denkt daran, dass Dienstags und Freitags der Wochenmarkt stattfindet. Zu dieser Zeit ist das Befahren des Marktes verboten.

4. Zum Kreisverkehr Ruggestraße vergleiche bitte Seite 16, Nummer 3.

5. Eine besondere Gefahrenstelle bildet die Einmündung Bultstraße / Schmale Gasse unmittelbar an der Schule. Es herrscht große Verwirrung, da kein Verkehrsteilnehmer auf den anderen achtet. Eltern, die ihre Kinder mittags von der Schule abholen, parken halb auf dem Gehweg oder im Parkverbot. Die Schüler, die mit dem Fahrrad zur Schule kommen, müssen an den vielen auf der Straße und auf dem Gehweg parkenden Autos vorbei. Bestehende Verkehrsregelungen werden nicht beachtet.

Vorschläge für Schülerinnen und Schüler, sowie für die Eltern:

1. Die Schüler haben auf die Regelungen zu achten (insbesondere "Rechts vor Links").
2. Für die Schüler gilt: Wenn sie die Ausfahrt Schulhof benutzen, müssen sie langsam und vorsichtig fahren und dabei auf die Fußgänger achten.
3. Die Eltern sollten das Parkverbot beachten. Sinnvoll wäre es, wenn die Schüler nicht direkt vor der Schule abgeholt würden.
4. Die Autofahrer dürfen auch die Fußgänger nicht behindern, indem sie (halb) auf dem Gehweg parken.

Ergebnisdarstellung der Schüler und Schülerinnen

Welche Ziele haben wir im Rahmen unseres Projekts zum Thema "Schulwegsicherheit" bisher erreicht?

Die in dieser Broschüre dargestellten Ergebnisse haben wir am Tag der Verkehrssicherheit erstmalig präsentiert. Darüber hinaus haben wir der Stadtverwaltung Oelde unsere Ergebnisse präsentiert, und haben Vorschläge zur Verbesserung des Verkehrsraumes gemacht.

Folgende Veränderungsvorschläge haben wir vorgetragen:

- ❖ An der Rhedaer Straße sollte man das Zeichen auf der Straße deutlicher sichtbar machen, damit die Schüler es besser erkennen können.
- ❖ An den Ein- und Ausfahrten der Kreisverkehre Zebrastreifen aufbringen, damit die Straße sicher überquert werden kann.
- ❖ An der Wiedenbrücker Straße sollte durch zusätzliche Zeichen auf die Radfahrer hingewiesen werden.
- ❖ Am Pestalozziweg sollten die Radfahrer auf die Vorfahrtsregelung durch Verkehrszeichen hingewiesen werden.
- ❖ An der Einmündung Konrad-Adenauer-Allee / Am Kalverkamp sollte die Schaltung der Ampel umgestellt werden.
- ❖ Auch an der Einmündung Konrad-Adnauer-Allee / Stromberger Straße sollte die Aufmerksamkeit auf die Radfahrer erhöht werden. Hier müssten auch die Fahrbahnmarkierungen erneuert werden.

- ❖ Grundsätzlich sollten Radfahrer an jedem Kreisverkehr in Oelde Vorfahrt haben.
- ❖ Außerdem wäre es eventuell nötig, zusätzliche Wegmarkierungen in Form von Richtungspfeilen auf den Radwegen anzubringen, die in die Fahrtrichtung zeigen.
- ❖ Im Bereich der Bultstraße sollten Haltverbote verdeutlicht werden.
- ❖ Die Bultstraße könnte als Einbahnstraße ausgeschildert werden.

Die Stadtverwaltung hat uns zugesichert, diese Vorschläge nun unter Beteiligung anderer Behörden zu prüfen und falls sinnvoll umzusetzen.